

Merkburger Zeitung

Merkburger Korrespondent

Mitteldeutsche Neueste Nachrichten

Merkburger Tageblatt (Kreisblatt)

79. Jahrg. / Nr. 141

Schiffahrt, Handel und Wandel, Merseburg, St. Marien-Kirche, 2. Juni, 1939. Die Redaktion der Merkburger Zeitung, Postfach 10, Merseburg, ist für alle Zuschriften verantwortlich. Besondere Zuschriften sind zu adressieren auf den Namen des Verfassers.

Merseburg, Dienstag, 20. Juni 1939

Wochensatzpreis 2,10 RM, nur Sonnabend 50 Pf. (einschl. 10 Pf. Vertriebskosten). Einzelheft 10 Pf. (einschl. 10 Pf. Vertriebskosten). Abbestellungsfrist: 1. Juli. Abbestellungspreis: 1,80 RM. (einschl. 10 Pf. Vertriebskosten). Abbestellungsfrist: 1. Juli.

Einzelpreis 10 Pf.

London gibt zu: Moskauer Gespräche auch über Fernost-Garantie

Kniefall Londons vor Moskau

Die englische Morgenpresse weiß von neuen Londoner Antisowjetungen für Strans zu berichten

Der englische Premierminister Chamberlain sprach gestern im Unterhaus (siehe Seite 1) über die Moskauer Verhandlungen mit dem Sowjeten. Er erklärte, dass die Verhandlungen in Moskau über die Fernost-Garantie im Gange seien. Er erwähnte, dass die Verhandlungen auch über die Fernost-Garantie im Gange seien. Er erwähnte, dass die Verhandlungen auch über die Fernost-Garantie im Gance seien.

Die Verhandlungen dauern an. Alle britischen Staatsangehörigen seien an den Grenzen festgehalten und rigoros durchsucht worden. Die Einfuhr von Lebensmitteln und Gas in die britische Niederlassung sei durch die verfehlte Durchsuchung an den Grenzen verzögert worden und erfolge nur von Zeit zu Zeit. Demgegenüber würden die Märkte der französischen Niederlassung in Tientsin normal betrieblert. Britische Schiffe, einschließlich Schlepper und Leichter, seien von den japanischen Militärbehörden angehalten und durchsucht worden. Der britische Generalkonsul in Tientsin habe protestiert. Ebenfalls sei der britische Vizekonsul in Tokio angewiesen worden, die Frage bei der japanischen Regierung aufzurollen. Der britische Botschafter in Tokio sagte dann, dass man „noch immer hoffe“, dass sich „eine britische Vereinbarung“ als möglich erweisen

werde. Er behauptete aber im gleichen Atemzuge, dass man den Eindruck habe, dass die ursprüngliche Forderung nach Auslieferung der vier Chinesen dadurch vermindert worden sei, dass „größere Fragen von allgemeiner Bedeutung“ aufgeworfen worden seien. Auf eine Anfrage befragte Chamberlain, dass auch die Meldung von Kulanju fortbauere. Der Vizekonsul der Admiralität ergänzte die Ausführungen Chamberlains dahin, dass es keine Zweifel habe, britische Kriegsschiffe nach Tientsin zu entsenden. Das Wasser sei dort so feindlich, dass die Kriegsschiffe höchstens bis auf 80 Meilen von Tientsin herantommen könnten. In den nordchinesischen Gewässern befänden sich jedoch genug britische Kriegsschiffe, so dass eine Verhinderung der Flotte im Fernen Osten sich auf weiteres nicht notwendig sei.

Nationalstaat Polen?

Ein völkisches Trümmerfeld

„Dallo, haben Sie mir eine „völkische“ Pizze mitgebracht? Die Gäste in dem Barshauer Café hielten sich gerade freundschaftlich auf, als ich so laut begrüßt wurde. Trotz aller Mißrederei der polnischen Presse fühlen sich die Polen keineswegs bedrückt. Schluß auf Schluß folgen die Nachrichten von Schlägen auf Volksdeutsche in den verschiedenen Landesteilen. Aber in deutscher Sprache nach einer evangelischen Pizze gefragt wird, kann nur geradenwegs aus Deutschland kommen und muß mit Witzreden bestrahlt werden. Geographisch und demographisch sind in Polen inhaftige Bezirke; sie gelten, auf die Pizze angeordnet, als begehrt Quasität. Ich schlage meinen jungen volksdeutschen und ukrainischen Freunden einen Tafelwechsel vor, damit wir uns weniger beobachtet unterhalten können. Unmöglich, daß diese Unterhaltung nicht um die politischen Probleme Polens freit. Ein Stundt sein ein Blatt aus dem Atlas geographischer Namen in den „Weltflawenländern“, von dem der erste Teil übrigens schon auf dem Internationalen Geographentag in Warschau 1934 offen Teilnehmer — auch den deutschen — überreicht wurde. Er wird heute, da man der Hilfe der „großen Demokratie“ sicher ist sein glaubt, für die Propaganda im Sinne des „Pölkensplans“ verwendet; wir würden sich die Schmelzer wohl freuen, diese ihre Stadt zu zeigen, oder die Prädikate, wenn sie in Dresden, die Steiner, wenn sie in Szczecin unter dem polnischen Adler leben dürften! Solche Propaganda ist die Methode von Wanninigen — gewiß. Aber vielleicht will man durch solches Geschrei nur den Hammer überziehen, der aus der „Polenfanterie Europas“ seit langer Zeit kommt, da die Pariser Vorkritik die europäische Schütterzange zwischen der Däse und dem Schwärzen zwar am Ende, aber nicht befeuert haben? Polen möchte ich gern ein Nationalstaat sein, in aber ebenbürtig mit es die verflochtenen Pölkens-Gewalt.

So berichtet der diplomatische Korrespondent der „Daily Mail“, der britische Vizekonsul in Moskau habe neue Antisowjetungen in London, um zusammen mit Strans die Antisowjetungen mit dem Strans fortzusetzen. Diese Antisowjetungen gäben dem britischen Unterhändler einen viel größeren Erfolg als in London, so seien auch darauf abgestellt, irgendwelche Zweifel der Sowjetkommunisten an der englischen Sympathie zu beseitigen. Man hoffe in London, daß man sich am Ende der Woche wirklich Fortschritte gemacht werden. Wörtlich schreibt der Korrespondent dann: „Es ist bekannt, daß der Schritt der britischen Regierung mit den Ereignissen im Fernen Osten im Zusammenhang steht. In den Antisowjetungen der antio-sowjetischen Verhandlungen waren die Antisowjetgarantien, die von beiden Staaten gefordert wurden, auf die europäischen Grenzen beschränkt. Die Entscheidung im Fernen Osten aber wahrscheinlich die Ansicht der Sowjetunion ebenso wie die der britischen Minister, geändert, wenn auch nur um ihren Wunsch zu verstärken, schnell ein Abkommen zu erreichen.“

Slowakei will nicht zu Ungarn

Eine Anprache des Propagandachefs Mach gegen die Agitation des Westens

Der Chef des Propagandachefs und Oberbefehlshaber der „Slovak-Garde“ Mach sprach gestern im Unterhaus (siehe Seite 1) über die Verhandlungen in Moskau über die Fernost-Garantie. Er erwähnte, dass die Verhandlungen auch über die Fernost-Garantie im Gange seien. Er erwähnte, dass die Verhandlungen auch über die Fernost-Garantie im Gange seien.

Erwähnte des slowakischen Außenministers und sagte, die slowakische Außenpolitik, die in diesem Epizode eindeutig umrissen wurde, muß auch in der Zukunft ihre Unabhängigkeit finden. Unabhängige Organisationen, die unpolitische Wirkungen haben könnten, müssen vermieden werden. Es müsse darauf Rücksicht genommen werden, daß in der Slowakei an der Neuformung des Staatsmenschen von Völkern gearbeitet werde.

„Kein Kriegsmaterial“

Der „Paris Midl“ über Danzig

Entgegen verheißenen von der Auslandspresse aufgestellten Behauptungen über militärische Maßnahmen in Danzig stellt der Danziger Berichterstatter des „Paris Midl“ fest, daß auch nicht der Schattenschein von Soldaten oder die geringste Spur von Kriegsmaterial zu erblicken sei. Das Blatt erklärt, daß bei der gespannten Atmosphäre um Danzig selbst ein unbedeutender Zwischenfall eine gefährliche Krise auslösen könnte.

Reichsminister Dr. Goebbels verteilte am Montag Danzig. Auf dem Flugplatz war, die Parteigliederungen und die Landespolizei aufmarschiert.

Polengeneral in Thorn

Der polnische Ministerpräsident und Innenminister General Sclabowski wurde während der letzten Tage in Gebieten des ehemaligen Westpreußen und insbriert die Städte Thorn, Kulm und Strasburg. Der Ministerpräsident hielt mit den Starosten der einzelnen Kreise Konferenzen über die wirtschaftlichen und politischen Verhältnisse ab.

Die Rede Chamberlains
Premierminister Chamberlain gab am Montag im englischen Unterhaus eine mit Spannung erwartete Erklärung zu den Moskauer Verhandlungen in Moskau und der Moskauer Erklärung über die Fernost-Garantie ab. Er erwähnte, dass die Verhandlungen auch über die Fernost-Garantie im Gange seien. Er erwähnte, dass die Verhandlungen auch über die Fernost-Garantie im Gange seien.

Erklärung Ing. Karmasin

Eine Erklärung des Führers der tschechischen Volkspartei in der Slowakei, Ing. Karmasin, die im Anschluß an die auch von uns veröffentlichte antio-sowjetische Erklärung des slowakischen Außenministers Mach zu veröffentlichen wurde, verdient Beachtung. Karmasin sagte u. a.: „Wir Deutschen in der Slowakei haben im Unterhause die Moskauer Verhandlungen über die Fernost-Garantie mit beiden Parteien auf dem Boden dieses Staates. Wir befürchten uns aber ebenso aus vollem Herzen zum deutschen Volkstum. Unsere Aufgabe aber ist es auch, in Deutschland Verständnis für die besondere Lage unserer Volkstammes zu wecken — meine letzte Reise nach Deutschland diente diesem Zweck. Es gilt hier noch viele Hindernisse aus dem Wege zu räumen, die eine deutsch-tschechische Freundschaft aufzuerhalten hat.“ Karmasin beschäftigte sich dann mit dem

Reber die Verhandlungen mit Sowjeten in London befragt, offen unter Hinweis auf die Moskauer Erklärung über die Fernost-Garantie ab. Er erwähnte, dass die Verhandlungen auch über die Fernost-Garantie im Gange seien. Er erwähnte, dass die Verhandlungen auch über die Fernost-Garantie im Gange seien.

Lügen über deutsche Truppenbewegungen

Neuer Gehfeldzug der englischen Presse / Deutschland weist die falschen Behauptungen auf das Schärfste zurück

In der englischen Presse tauchen in verstärkter Maße bössartige Behauptungen auf, die sich mit angeblichen deutschen Truppenbewegungen in der Slowakei und im Fernen Osten betreffen. So wird von zahlreichen Täuschungen, Panzerwagen und Transportfahrzeugen gesprochen, die durch Prag nach Osten marschieren und bei Währschitz-Draun wollen ländliche angesehene Reporter sogar nicht weniger als zehn Divisionen aufmarschieren haben. Von unbefugter deutscher Seite werden diese völlig ungesicherten Kombinationen, deren Ziel nur die weitere Verschärfung der vorhandenen Spannungen sein kann, auf das Schärfste zurückgewiesen. Da es sich um eine Anprache um eine neue gewöhnliche Rede der englischen Entsetzungspropaganda handelt, acht schon daraus hervor, daß die Agentenfabrikanen gleichzeitig das Märchen vom angeblichen deutschen Truppenbewegungen in der Slowakei — die bekanntlich unter dem Schutze des Deutschen Reiches steht, vereinbart hätten.

„20.000 Deutsche in Sibirien“

Unter dem Titel „20.000 Deutsche in Sibirien“ schreibt das halbamtliche slowakische Propagandablatt: Die Agentur Association Press hat eine Meldung herausgegeben, demzufolge 20.000 deutsche Soldaten slowakisches Gebiet, und zwar Sibirien in der Richtung gegen die polnische Grenze passiert haben sollen. Diese Nachricht ist ebenso wie viele andere Meldungen, die in den letzten Tagen von den verschiedensten Blättern verbreitet wurden und die in dem Sinne ausfallen,

als ob eine Aufteilung der Slowakei vorbereitet und die Slowakei heimlich von deutschen Truppen besetzt würde, ein echtes deutsches Propagandablatt in Preßburg einquartiert worden wäre, vollkommen frei erfinden. In Sibirien sind weder deutsche Truppen eingetroffen noch haben solche die Stadt an Fuß, oder mit Fahrzeugen passiert.

London muß Londoner Presse dementieren

Heber die angebliche Lage in der Slowakei befragt, erklärte am Montag Innenminister Chamberlain im Unterhaus im Zusammenhang mit den Antisowjetungen der „Times“ u. a., er habe erfahren, daß sich in der Slowakei eine gewisse unpolitische Bedeutung in letzter Zeit abgetragen hätten.



Mitteldeutschland

Die Todesstrafe verdient

Ein gemeiner Diebverbrecher verurteilt

1 Köthen. Das Sondergericht hatte verurteilt nach einjähriger Verurteilung des 25jährigen Wilhelm Büning aus Köthen wegen Diebstahls und Mordanschlags zum Tode und zur Verbüßung der übrigen Strafrechte auf Lebenszeit. Die gesetzlichen Bestimmungen liegen gleichzeitig auch die Anordnung der Sicherungsverwahrung und die Entlassung des Angeklagten zu.

2 Jülich. Am Freitagvormittag, dem Tage nach seinem Geburtstage, im sogenannten Jülicher Hof, entfiel um 10 Uhr dem 70jährigen, als köstlicher Bevölkerung gefasst, das 70. Geburtstag. Am 1. Juni 1939, nach 1 1/2 Stunden jedoch noch einmal an den Toren zugetroffen, um es seinen Opfern noch einen Tag zu tun, den Hals legte, um seines Todes sicher zu sein.

3 Halle. Am Montag gegen 12 Uhr erfolgte auf dem besetzten Überweg bei dem Bahnhofsrande bei Halle auf der Straße Halle-Berlin ein auf einer Probefahrt befindlicher Schnellzug. Der Führer des Zuges, ein Herr von der Eisenbahn, wurde an der Spitze leicht eingebrannt.

Schwierige Bergungsarbeiten

1 Magdeburg. Am Freitag wurde mit den Bergungsarbeiten an dem gesunkenen Kahn auf der Elbe begonnen. Mit Hilfe von Tauchern und schweren Tauchern wurde das Heck des hinteren Schiffes bis an Land herangeholt. Die Bergungsarbeiten sind in gleicher Weise am Vorderteil des Schiffes im Gange. Die Bergungsarbeiten sind in gleicher Weise am Vorderteil des Schiffes im Gange.

Mit dem Kopf gegen das Signal

1 Bielefeld. Beim Umfahren einer Locomotive verunglückte auf dem Bahnhof Bielefeld der 51jährige Lokomotivführer Friedrich Pfeiffer aus Bielefeld. Er fiel, als er sich aus dem Führerstand herausbeugte, mit dem Kopf gegen eine Vorrichtung. Pfeiffer wurde schwer verletzt und ist in das Städtische Krankenhaus, wo er nun einen schweren, ohne das Bewußtsein wiedererlangt zu haben, gelassen ist.

Zusammenstoß mit der Straßenbahn

1 Halle. Montag früh, gegen 6 Uhr, trafen an der Ecke Markt/Schmerlstraße ein LKW und eine Straßenbahn zusammen. Am Montagmorgen der Straßenbahn wurde die vordere Plattform eingedrückt, so daß der Wagen aus dem Verkehr gezogen werden mußte. Der LKW wurde leicht beschädigt. Der Straßenbahnführer erlitt eine Prellung am linken Unterarm.

Ein Gelbste überfallen

1 Rositz. Auf den Boten der Rositzer Postkammer, 33 Jahre, der regelmäßig die Postkammer holt, wurde in der Nähe von Rositz ein freier Kaufmann verhaftet. Der Täter ist ein 60jähriger Mann weissen Haar, die Augen und Hände sind in der Nähe der Lohse zu sehen, die 1000 RM enthält. Die Täter waren Leute in der Nähe, bei deren Verhaftung der Täter unterdrückter Sade die Fährde ergriß.

Attentate mit 200 Mark gerächt

1 Leipzig. Am Freitagabend, kurz nach Mitternacht, wurde vor dem Gerichtsgebäude ein freier Kaufmann verhaftet. Der Täter ist ein 60jähriger Mann weissen Haar, die Augen und Hände sind in der Nähe der Lohse zu sehen, die 1000 RM enthält. Die Täter waren Leute in der Nähe, bei deren Verhaftung der Täter unterdrückter Sade die Fährde ergriß.

Aufgaben und Probleme

Wie ist eine Leistungssteigerung im Braunkohlenbergbau noch erreichbar

1 Halle. In Salzburg fand am Sonntag die 11. Mittlere Fortbildung der Bezirksgruppe Mitteldeutscher Braunkohlenbergbau. Die Teilnehmer sind die Mitglieder der Bezirksgruppe Mitteldeutscher Braunkohlenbergbau. Die Teilnehmer sind die Mitglieder der Bezirksgruppe Mitteldeutscher Braunkohlenbergbau.

2 Halle. In Salzburg fand am Sonntag die 11. Mittlere Fortbildung der Bezirksgruppe Mitteldeutscher Braunkohlenbergbau. Die Teilnehmer sind die Mitglieder der Bezirksgruppe Mitteldeutscher Braunkohlenbergbau. Die Teilnehmer sind die Mitglieder der Bezirksgruppe Mitteldeutscher Braunkohlenbergbau.

3 Halle. In Salzburg fand am Sonntag die 11. Mittlere Fortbildung der Bezirksgruppe Mitteldeutscher Braunkohlenbergbau. Die Teilnehmer sind die Mitglieder der Bezirksgruppe Mitteldeutscher Braunkohlenbergbau. Die Teilnehmer sind die Mitglieder der Bezirksgruppe Mitteldeutscher Braunkohlenbergbau.

4 Halle. In Salzburg fand am Sonntag die 11. Mittlere Fortbildung der Bezirksgruppe Mitteldeutscher Braunkohlenbergbau. Die Teilnehmer sind die Mitglieder der Bezirksgruppe Mitteldeutscher Braunkohlenbergbau. Die Teilnehmer sind die Mitglieder der Bezirksgruppe Mitteldeutscher Braunkohlenbergbau.

Ein altes Bauerngeschlecht

Über 400 Jahre auf demselben Hof.

1 Döberitz (Voh). Der Familienverband Bährde hielt in Salzbitter seinen dritten Familienrat, der aus allen Familien der Bährde besteht. Die Teilnehmer sind die Mitglieder der Familienverband Bährde.

Die erste deutsche Dampfmaschine

Zwei Gebrauchsmodelle wurden entworfen.

1 Berlin. In Verbindung mit dem Verein Deutscher Ingenieure und dem Heimatbund der Provinz Sachsen weihen die Stadt Aljeblin und der Maschinenbauverein am Sonntag in Aljeblin eine Ausstellung. Die Teilnehmer sind die Mitglieder der Verein Deutscher Ingenieure.

Das Harzer Bergtheater

Am 24. Juni beginnt der Spielzeit.

1 Halle. Am Sonntag, den 24. Juni, beginnt die Spielzeit des Harzer Bergtheaters. Die Teilnehmer sind die Mitglieder der Harzer Bergtheaters.

Wied in die Arzney der Erde

Ausführliche Besprechung der wichtigsten Punkte.

1 Halle. Am Sonntag, den 24. Juni, fand eine Besprechung der wichtigsten Punkte der Arzney der Erde. Die Teilnehmer sind die Mitglieder der Arzney der Erde.

Gaufrühfest in Magdeburg

Das Vieh als Kinder der Erde.

1 Magdeburg. Das zweite Gaufrühfest des Gau VII Sachsen-Anhalt im Deutschen Sauerland in der Nähe von Magdeburg. Die Teilnehmer sind die Mitglieder der Gau VII Sachsen-Anhalt.

Fremdenverkehr-Rundgebung

Halle. Die Rundgebung für den mitteldeutschen Fremdenverkehr im Stadthörsaal.

1 Halle. Die Rundgebung für den mitteldeutschen Fremdenverkehr im Stadthörsaal. Die Teilnehmer sind die Mitglieder der Fremdenverkehr.

Schiffwasser wurde gemeldet

1 Lützen. Von Oberlauf der Elbe wurde am Montag Schiffwasser gemeldet.

1 Lützen. Von Oberlauf der Elbe wurde am Montag Schiffwasser gemeldet. Die Teilnehmer sind die Mitglieder der Schiffwasser.

Der Kahn ist wieder da

1 Jena. Der einjährige Kahn wurde von dem Reichsanwalt im Stadthörsaal.

1 Jena. Der einjährige Kahn wurde von dem Reichsanwalt im Stadthörsaal. Die Teilnehmer sind die Mitglieder der Kahn.

Es soll Naturdenkmal werden

Geographisches Gelände bei der Höhe.

1 Jena. Der einjährige Kahn wurde von dem Reichsanwalt im Stadthörsaal. Die Teilnehmer sind die Mitglieder der Naturdenkmal.

Der beste Verkehrsloste

Ist die Vorsicht!

1 Jena. Der einjährige Kahn wurde von dem Reichsanwalt im Stadthörsaal. Die Teilnehmer sind die Mitglieder der Verkehrsloste.

Wieder Fremdenschuß im Harz

1 Braunfels. Der Reichsführer H und Chef der deutschen Polizei hat auch in diesem Jahre einen besonderen Fremdenschuß im Harz eingeleitet.

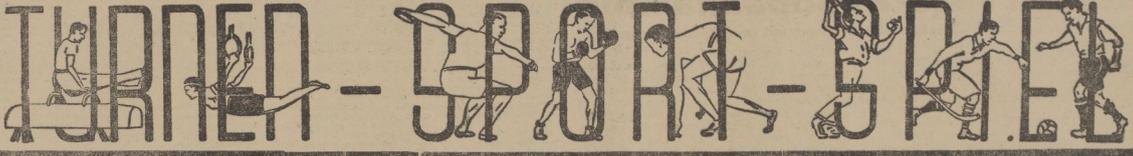
1 Braunfels. Der Reichsführer H und Chef der deutschen Polizei hat auch in diesem Jahre einen besonderen Fremdenschuß im Harz eingeleitet. Die Teilnehmer sind die Mitglieder der Fremdenschuß.

Ein Gaskammergefahr

1 Bielefeld. Ein guter Franz glückte einem Gefangenen in Bielefeld.

1 Bielefeld. Ein guter Franz glückte einem Gefangenen in Bielefeld. Die Teilnehmer sind die Mitglieder der Gaskammergefahr.

Advertisement for 'Erdbeer-Marmelade in 10 Minuten' and 'Opakta'. The ad features a large illustration of a woman in a kitchen, with text describing the product and its benefits. The text includes: 'Millionen erfahrener Hausfrauen verwenden seit Jahren immer wieder Opakta, weil sie gleichbleibende, beste Erfolge damit haben. Machen Sie keine kostspieligen Versuche, sondern auch Sie zur Bereitung aller Marmeladen und Gelees das erprobte Opakta.' It also lists ingredients and provides a recipe: 'Rezept: 3 1/2 Pfd. Erdbeeren, sehr gut zerdrückt, werden mit 3 1/2 Pfd. Zucker zum Kochen gebracht und 10 Minuten durchgekocht. Hierauf gibt man 1 Normalfasche Opakta zu 78 Pfennig.' The ad is signed 'Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt' and 'DFG'.



Ehrenvolle Berufung Gedeons

Kameradschaftliches Schicksal. Zum Abschluss des Wettbewerbsjahres...

Taufball-Gaulfische

MEB, Merseburg erlangt sich die Teilnahme an der Gauleiterschiff.

Table with 2 columns: Name and Score. Includes entries like 'Die Gauleiterschiff: Merseburg-Mittelteil 29:24'.

Lebzeganteilnehmer legten 5:2

Im Sommer fand am 20. Juni in Merseburg die meiste Lebzegantennspiele statt.

gen-nicht, wie der Süßgebäckfach Schmeckeloch...

Gutes Geschäft

Aus dem Englischen überlegt von Helmut M. Ein bekannter Gelehrter...



Ein Knorpelkörper besteht aus zwei Elementen...

In einer Niederfahrt sollen die Kinder über die primitive Veranlagung...

Es sollen zusammengesetzte Dünngewürz gebildet werden...

Nach der großen „Schlacht“

Szepan hat um Milde für Klac / DSC. und GSB, nicht in Wien

Schon der Abend nach dem Meisterschafts-

Man muß unbedingt darauf hinweisen, daß es bei diesem Kameradschaftsabend...

Daß die Schüler mit der bekannten Sport-

Einrichtung in die Front der bodenqualigsten...

Auch 1939/40 mit Szepan

Das Problem hat nach unerschütterlichen...

Schaffe und Admira abernals in Berlin.

Über die Menge des Zustaus und des Befrei-

wird gegen Vertha/SSC, Admira gegen...

TuSÖ, Bad Lauchstädt gegen...

An dem geliebten Freundeskreis gegen die...

Die norddeutschen Fußball-Länderkämpfe 1940...

Massenankunft in Köln

Amberg Etappenzieger, Gesamtmerzung unberändert

Amberg Etappenzieger, Gesamtmerzung unberändert

16. Etappe, Frankfurt a. M. - Köln, 264,8 Kilomete...



Für's ganze Volk Jugend- und Kinderzeitung

Schützt die Tiere vor Rohlingen!

Ein Erlebnis mit Morig, dem Zigel, erzählt von Theo Weide.

Ein trauriges, aber wahres Erlebnis, das dann freudig aussagend, will ich auch erzählen.

Ein trauriges, aber wahres Erlebnis, das dann freudig aussagend, will ich auch erzählen.

Ein trauriges, aber wahres Erlebnis, das dann freudig aussagend, will ich auch erzählen.

Ein trauriges, aber wahres Erlebnis, das dann freudig aussagend, will ich auch erzählen.

Ein trauriges, aber wahres Erlebnis, das dann freudig aussagend, will ich auch erzählen.

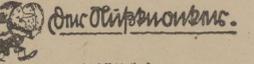
Ein trauriges, aber wahres Erlebnis, das dann freudig aussagend, will ich auch erzählen.

Ein trauriges, aber wahres Erlebnis, das dann freudig aussagend, will ich auch erzählen.

Ein trauriges, aber wahres Erlebnis, das dann freudig aussagend, will ich auch erzählen.

Ein trauriges, aber wahres Erlebnis, das dann freudig aussagend, will ich auch erzählen.

Ein trauriges, aber wahres Erlebnis, das dann freudig aussagend, will ich auch erzählen.



Die Schüler sollen den Bers: „Nimmst du, daß dich hinein in das Schwein mit hinein...

Erklärte mir einmal recht ausführlich, wie ein Schwein zu füttern ist...

Wohlbekannter läßt seinen Entel auf den Seiten...

Ein Knorpelkörper besteht aus zwei Elementen...

In einer Niederfahrt sollen die Kinder über die primitive Veranlagung...

Es sollen zusammengesetzte Dünngewürz gebildet werden...

Ein trauriges, aber wahres Erlebnis, das dann freudig aussagend, will ich auch erzählen.

Ein trauriges, aber wahres Erlebnis, das dann freudig aussagend, will ich auch erzählen.

